



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

<b>MARKTENTWICKLUNG</b>		Stand 31.12.20	Stand 30.11.21	Stand 31.12.21	Veränd. Jahr 20	Veränd. Dezember	Veränd. Jahr 21
Deutsche Aktien	Dax	13718,8	15100,1	15884,9	+3,6 %	+5,2 %	+15,8 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	3579,3	4112,7	4298,0	-4,4 %	+4,5 %	+20,1 %
US-Aktien	S&P 500	3758,2	4613,5	4780,0	+15,9 %	+3,6 %	+27,2 %
Japanische Aktien	Nikkei	27529,1	28123,3	28859,3	+16,4 %	+2,6 %	+4,8 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	224,5	281,4	290,2	+ 4,6 %	+3,1 %	+29,3 %
Umlaufrendite	BBank	-0,56%	-0,46	-0,28	n.a.	n.a.	n.a.
Euro	1 Euro = USD	1,19	1,13	1,14	+ 6,3 %	+0,9 %	- 4,2 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

zunächst wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gutes neues Jahr vor allen Dingen Gesundheit. Dazu viel Glück und Erfolg für das Gelingen Ihrer Pläne, auch bei all dem, was da so unerwartet eintreten mag.

*„Ein Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann, warum seine Prognose nicht gestimmt hat“*, soll Winston Churchill einmal gesagt haben. Vorhersagen sind zum Jahreswechsel sehr beliebt.

Niemand kann in die Zukunft schauen. Dennoch sind die meisten von uns versucht, zumindest zu erahnen, was denn da kommen könnte. Was auch verständlich ist. Planungen brauchen neben Zuversicht und Hoffnung, eben auch eine Vorstellung von der Zukunft.

Von einem Anlageberater wird ja auch erwartet, dass er in Bezug auf die Kapitalmarktentwicklung eine Meinung hat. Letztlich muss er ja Anlageempfehlungen aussprechen und Kundendepots entsprechend ausrichten.

Konkret: Niemand kann den Dax-Stand zum 31.12.2022 seriös voraussagen. Mit der Wahrscheinlichkeit, dass eine Investition in Aktien von guten Unternehmen langfristig einen Mehrwert gegenüber inflationsanfälligen Zinspapieren schafft, lässt sich gut planen.

Michael Marquart

Lesen Sie u.a. in diesem INFOBrief....

## (MARKT)SPLITTER

Die Aktienmärkte haben in 2021 ihren Weg nach oben fortgesetzt, unbeeindruckt von allen möglichen ungünstigen Meldungen. In Expertenkreisen wird heiß diskutiert, wie lange das noch so weiter gehen kann.

## INFLATIONSFALLE

Was schon länger prophezeit worden ist, in 2021 wurde es endlich auch statistisch belegt: die Inflation hat merklich angezogen. Die EZB kann es nun nicht mehr länger ignorieren. Kapitalerhalt bleibt weiter die große Herausforderung für Anleger.

## ERTRAGREICHES 2021

Für meine Kundinnen und Kunden war 2021 ein sehr gutes Jahr. Die Depots konnten je nach Ausrichtung teils deutlich über 10 % zulegen. Die Fondsauswahl hat sich bewährt. Nahezu alle Fonds haben ihren Teil dazu beigetragen.

## DAUERTHEMA

Klima und Umwelt sind das Dauerthema für die Zukunft. Die Menschheit steht dabei vor großen Herausforderungen und Umbrüchen. Für Anleger ergeben sich daraus auch Chancen.



## (MARKT)SPLITTER

**Das war dann doch noch so eine Art kleine Jahresendrally, die uns der Monat Dezember beschert hat. Insgesamt verlief das Jahr 2021 für unternehmerisch denkende und handelnde Anleger sehr erfreulich.**

Immer noch hat es keine entscheidende Korrektur gegeben. Die Inflation (oder der Anstieg) der Vermögenspreise hat sich eindrucksvoll fortgesetzt. Menschen, die Aktien und Immobilien besitzen, sind reicher geworden.

**Ein Blick auf die Marktentwicklungs-Tabelle auf der ersten Seite belegt die Zuwächse der großen Aktien-Indizes. Im Mittel beträgt der Zuwachs gute 20 Prozent. Allein Japan, stellvertretend für die asiatischen Märkte, ist nur wenig vom Fleck gekommen.**

Kein Wunder, dass sich die Stimmen mehren, die vor einem deutlichen Rückschlag warnen. Es gibt auf jeden Fall Risiko-Faktoren, die jederzeit wieder in Fokus geraten können:

- die globale Schulden-Orgie
- Inflationsgefahren
- Zinserhöhungen der Notenbanken
- kriegerische Auseinandersetzungen

**Wo ich mein persönliches Déjà-vu zu dem Jahr 2000 habe, ist, dass zunehmend unerfahrene Anleger die Börse als ein Spielfeld entdecken, das scheinbar mühelose Gewinne einbringt.**

Die Aktienquote bei den Anlegern steigt auch in Deutschland. Digitale Möglichkeiten erleichtern hier den Zugang und fördern das Zocken. Die vornehmlich jungen Menschen haben noch nie einen schmerzhaften Crash erlebt, der schon mal 50 % des Aktienvermögens vernichten kann. Die weltweite Finanzkrise liegt mittlerweile schon 14 Jahre zurück. Ein heute 25-jähriger wird sich daran kaum erinnern.

**Das ist die eine Seite. Aktien sind aber nicht**

**grundsätzlich und nicht überall auf der Welt überteuert.**

Einen ETF auf den MSCI World mit einem US-Anteil von 68 % würde ich derzeit nicht haben wollen. Zumal in diesem Index die teuren Tech-Riesen Apple, Amazon, Facebook, Tesla und Co. mittlerweile gut 16 Prozent (!) ausmachen.

**Es gibt Bewertungsansätze, nach denen bestimmte Regionen, wie z.B. Asien oder auch Europa durchaus noch akzeptable Preisniveaus bieten.**

In der Dax-Entwicklung, die Sie täglich vor der ARD Tagesschau präsentiert bekommen, sind die Dividendenzahlungen mit enthalten. Betrachtet man hingegen den reinen Kurs-Index (wie dies international eher üblich ist), sieht der Aufwärtstrend nicht so spektakulär aus.



**Das heißt: es ist durchaus auch ein Szenario denkbar, dass die Aktienmärkte tendenziell weiter nach oben gehen. Die Gründe dafür:**

- Der Anlagedruck in Aktien bleibt mangels Alternativen bestehen
- Dividendenzahlungen bleiben attraktiv solange es keine/kaum Zinsen gibt
- Aktien sind Sachwerte und bieten zumindest einen gewissen Schutz vor Geldentwertung

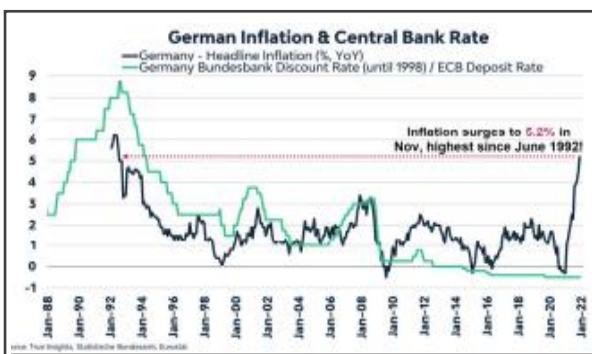
Dabei sind Indizes (ETF's) derzeit keine gute Idee. Eine gezielte Selektion bietet m.E. mehr Chancen. Es kann eine gute Zeit für aktiv gemanagte Fonds werden, die jetzt ihre Stärken ausspielen können.



Bevorzugen Sie Investmentfonds mit einer hohen Managerqualität, einer hohen Flexibilität in der Anlagestrategie und setzen Sie auf unterschiedliche Konzepte. Auch aktienorientierte Mischfonds sind da eine ausgezeichnete Wahl. Deren Ergebnisse (s. Tabelle rechts) können sich ebenfalls sehen lassen.

## INFLATIONSFALLE

Eine der markantesten Entwicklungen in 2021 war der steile Anstieg der Inflationsraten. Diese Grafik zeigt den Verlauf sehr eindrücklich.



Ich denke, dass wir in 2021 die erste Inflationswelle gesehen haben, die sich erst einmal nicht mit dieser Dynamik fortsetzen, sondern sich etwas abschwächen dürfte. An die 3 % Inflation werden wir uns jedoch in 2022 gewöhnen müssen.

**In den Folgejahren kann es dann durchaus zu einem weiteren Inflationsschub kommen. Weiter steigende Energiekosten und ein sich verstärkender Fachkräftemangel, der die Lohnkosten steigen lässt, dürften dafür die maßgeblichen Treiber sein.**

Während die US-Notenbank im Dezember bereits beschlossen hat, ihre Geldpolitik restriktiver zu gestalten und ab März ihr Anleihen-Kaufprogramm beenden und die Leitzinsen sukzessive erhöhen will, bleibt die EZB stur bei ihrer Geldflutungspolitik.

**Aber auch dann, wenn es denn wieder ein paar mickrige Zinsen auf Guthaben geben sollte: solange die Inflationsrate über dem risikolosen Zins liegt, wird die reale Verzinsung negativ bleiben, mit der Folge, dass traditionelle Spar-**

**formen eine Verlust-Garantie implizieren.**

## ERTRAGREICHES 2021

Während die Guthaben auf Giro- und Tagesgeldkonten, die zum Teil ja noch zusätzlich mit Verwahrtgelten belastet sind übers Jahr gerechnet real um ca. 3,5 % an Wert VERLOREN haben, war es für Anleger, die ihr Geld breit in Investmentfonds gestreut haben ein außerordentlich ertragreiches Jahr.

Die folgende Auflistung zeigt um wieviel Prozent einzelne ausgewählte Fonds in 2021 zulegen konnten.

### Aktienfonds Global

- Akkumula + 29 %
- BMO Responsible Global Equity + 27 %
- Comgest Growth World + 17 %
- Ökovision Classic + 20 %
- Raiffeisen-Nachhaltigkeit Aktien + 31 %
- terrAssisi + 35 %

### Mischfonds flexibel

- Acatis FairValue VV Fonds + 19 %
- Acatis Gané + 14 %
- Antea + 17 %
- BL-Global 75 A + 12 %
- FvS MultiAsset Balanced + 8 %
- Phaidros Balanced + 7 %
- Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Mix + 13 %
- Sauren Nachhaltigkeit Ausgewogen + 9 %

### (Strategie-)Fonds, defensiv

- DWS Concept Kaldemorgen + 9 %
- FvS Multi Asset Defensiv + 4 %
- Sauren Global Defensiv + 2 %

**Falls Sie dazu noch in Beteiligungen oder in ZweitmarktZinsanleihen von asuco investiert sind, kommen noch Ausschüttungen in Höhe zwischen vier bis sechs Prozent dazu.**

Auch wenn es sich dabei um keine garantierten Erträge handelt – auch für die Zukunft werden Sie an diesen Anlageformen nicht vorbeikommen. Sowohl Anleger mit Vermögen, die zumindest einen

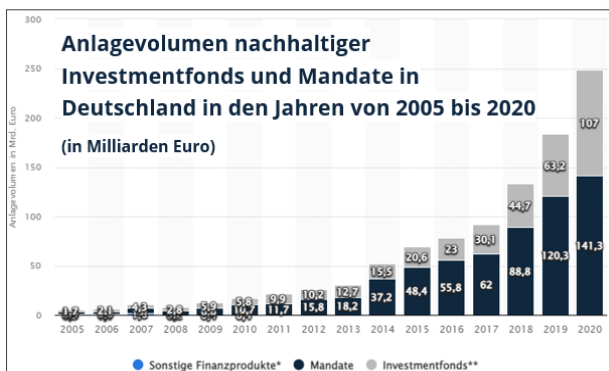


Inflationsausgleich erwirtschaften wollen und somit Kapitalerhalt anstreben wollen, als auch vor allem junge SparerInnen, die bei einem Vermögensaufbau einen Zuwachs oberhalb der Inflationsrate anstreben müssen.

## DAUERTHEMA

Die Umwelt bewahren, das Klima retten – die Menschheit hat mittlerweile verstanden, dass ein Umdenken nötig ist. Daraus entstehen herausfordernde Aufgabenstellungen, die uns in Zukunft dauerhaft begleiten werden und die auch (Anlage-)Chancen bieten werden.

So ist es grundsätzlich begrüßenswert, dass soziale, ethische und ökologische Aspekte bei der Geldanlage eine immer größere Rolle spielen.



Dieses Thema hat noch vor wenigen Jahren ein Nischendasein geführt. Die Anbieter der ‚ersten Stunde‘ waren noch sehr authentisch. Mittlerweile wollen viele Gesellschaften mitmischen und von diesem Trend profitieren.

Der Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ ist per Definition schwer zu greifen. Der aktuelle Plan der EU-Kommission Atomkraft als grüne Energiequelle einzustufen ist

absurd und steht exemplarisch dafür, wie hier Grenzen verschwimmen oder gar aufgelöst werden. Ernstzunehmende ökologisch ausgerichtete Fonds werden die Atomenergiewirtschaft weiterhin aus ihren Portfolios verbannen.

**Ähnlich wie bei Lebensmitteln getrickst wird und nicht alles so ‚bio‘ ist, wie es die Aufmachung verspricht, gilt es deshalb auch bei der Geldanlage genauer hinzuschauen.**

Übrigens: Mit einer Geldanlage in Nachhaltigkeitsfonds allein retten Sie die Welt nicht. Es ist ein Mosaikstein und macht vielleicht dazu noch ein ruhigeres Gewissen. Alles was produziert und konsumiert wird, hat jedoch per se einen Einfluss auf Umwelt und Klima.

**Die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Geldanlage sollte konsequenterweise zu Ihrer eigenen Lebensweise passen. Ohne an der Stelle moralisieren oder gar maßregeln zu wollen: Wer Billig-Fleisch einkauft und jeden Meter mit dem Auto fährt, kann auch gerne in konventionelle Fonds investieren.**

## SPRÜCHE

*„Die Inflation kommt nicht über uns als ein Fluch oder als tragisches Geschick. Sie wird immer durch eine leichtfertige oder sogar verbrecherische Politik hervorgerufen.“*

Ludwig Erhard, dt. Politiker (1897 – 1977)

## KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung  
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,  
Telefon 06022/681577  
E-Mail [michael.marquart@t-online.de](mailto:michael.marquart@t-online.de)  
Internet [www.mm-finanzplaner.de](http://www.mm-finanzplaner.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.